



Zweigleisiger Ausbau der **Weddeler Schleife**



Projektüberblick

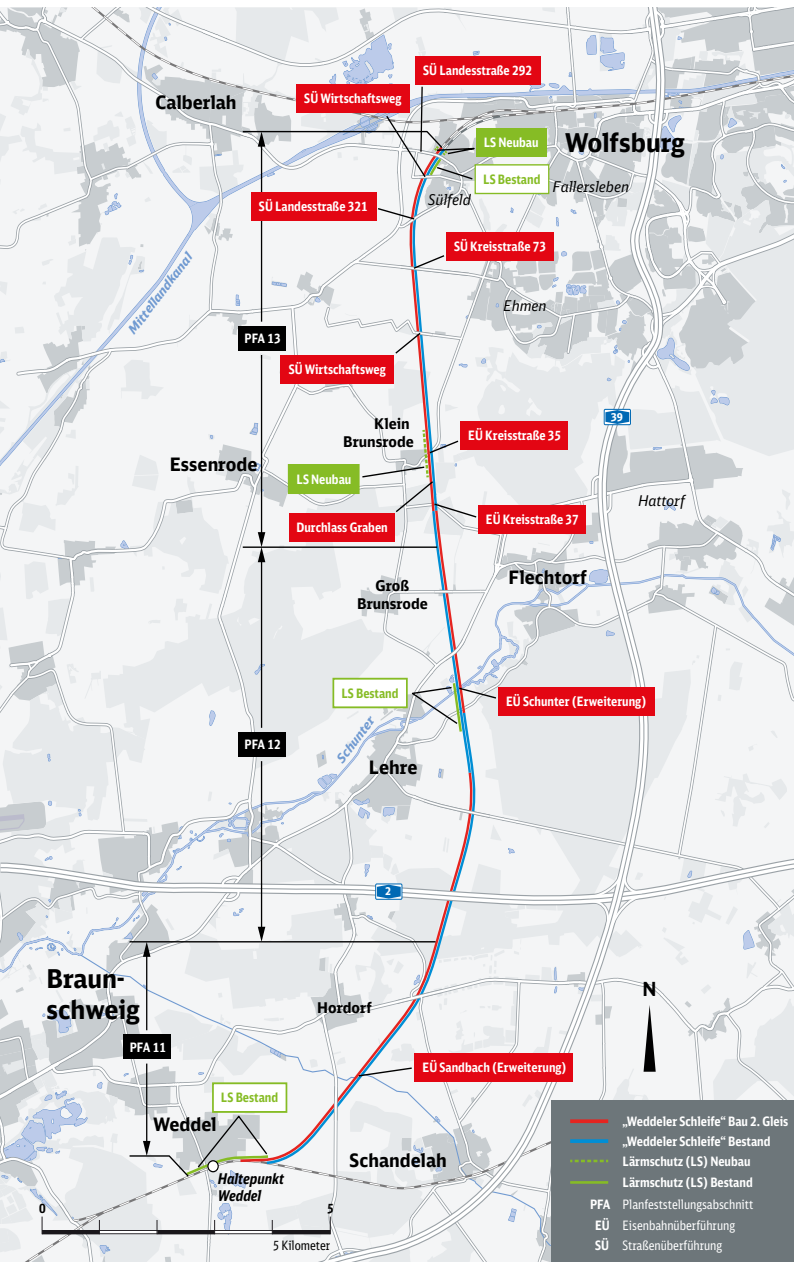
Die „Weddeler Schleife“ ist Kernstück der Schienenverbindung zwischen Wolfsburg und Braunschweig. Die bislang nur eingleisige, rund 20 Kilometer lange Strecke verläuft zwischen dem Wolfsburger Stadtteil Fallersleben und der Gemeinde Weddel bei Braunschweig. Die Strecke wird zwischen 2021 und 2023 zweigleisig ausgebaut.

Das Baurecht für die drei Planfeststellungsabschnitte (PFA 11, 12, 13) wurde in den 1990er Jahren im Rahmen von Planfeststellungsbeschlüssen erteilt. Auf der Strecke fahren schon heute Nahverkehrs-, Fernverkehrs- und Güterzüge.

Die Planfeststellungsbeschlüsse haben weiterhin Rechtskraft. Beim Bau des ersten Gleises wurde bereits ein Großteil der Vorbereitungen für den zweigleisigen Ausbau getroffen.

In 2016 wurden die Planungen für das zweite Gleis wieder aufgenommen und an das heutige Regelwerk angepasst. Nach Sicherstellung der Finanzierung der Baumaßnahme durch Bund, Land und Regionalverband Großraum Braunschweig startet 2021 die Realisierungsphase. Die Inbetriebnahme des zweiten Gleises ist für Ende 2023 vorgesehen.







Starker Nahverkehr: Im Halbstundentakt von Braunschweig nach Wolfsburg

Heute befahren im Durchschnitt 100 Züge täglich die Weddeler Schleife. Darunter sind knapp 50 Nahverkehrszüge, die bislang überwiegend nur stündlich verkehren. Für diese plant der Regionalverband Großraum Braunschweig die Bestellung eines durchgängigen Halbstundentaktes. Künftig sollen dann montags bis freitags täglich ca. 75 Nahverkehrszüge die Städte Wolfsburg und Braunschweig verbinden. Im Fern- und Güterverkehr sind nach derzeitigem Stand hingegen keine wesentlichen Änderungen der Zugzahlen vorgesehen. Der Ausbau trägt dort jedoch zu einer qualitativen Verbesserung der Verkehre bei.

Davon profitiert die Region:

- Flexibilität durch Verdichtung auf Halbstundentakt
- Fahrplanstabilität
- Weniger Anschlussverluste und Folgeverspätungen
- Qualitative Verbesserungen auch für den Fern- und Güterverkehr

Zeitplan:

- Aktualisierung der Entwurfsplanung: Ende 2017 bis Mitte 2019
 - Baugrunduntersuchungen
 - Vermessungen
 - Kartierungen
 - Trassierung
 - Planung von Brückenbauwerken und Ausrüstungstechnik
- Ausschreibung und Vergabe: 1. Halbjahr 2021
- Realisierung: 2021 bis 2023
 - Ausbau südlicher Abschnitt zwischen Weddel und Lehre in 2021/2022
 - Ausbau nördlicher Abschnitt zwischen Lehre und Sülfeld 2022/2023
 - Insgesamt Neubau von acht Brückenbauwerken
 - Erweiterung von zwei Eisenbahnüberführungen auf Zweigleisigkeit
- Inbetriebnahme: Ende 2023

Schallschutz

Zur Umsetzung der Weddeler Schleife gehören Lärmvorsorgemaßnahmen. Die Bemessung des Schallschutzes basiert auf den weiterhin geltenden Planfeststellungsbeschlüssen. Im PFA 11 und 12 sind die geplanten Schallschutzmaßnahmen bereits errichtet. Im nördlichen Abschnitt (PFA 13) werden die fehlenden Maßnahmen im Zuge des Ausbaus umgesetzt.

Die künftige Schallauswirkung ist geringer als bei Planfeststellung prognostiziert. Die Gründe dafür sind:

- Streckenhöchstgeschwindigkeit nur 160 statt 200 km/h
- Leisere Güterzüge aufgrund einer Umrüstung bis Ende 2020 auf moderne Verbundstoffsohlen, die sogenannte „Flüsterbremse“. Die dadurch entstehende Reduzierung um -10 dbA wird vom menschlichen Ohr als eine Halbierung des Geräuschpegels wahrgenommen.



Weitere Informationen und Aktuelles zum Ausbau finden Sie **auf der Webseite der Deutschen Bahn**
bauprojekte.deutschebahn.com ▶
Niedersachsen ▶ Weddeler Schleife

und beim **Regionalverband Großraum Braunschweig**
regionalverband-braunschweig.de ▶ Verkehrsplanung ▶
Weddeler Schleife

Kontakt zum Projekt:
weddeler-schleife@deutschebahn.com

Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Infrastrukturprojekte Nord
Lindemannallee 3
30173 Hannover
www.deutschebahn.com

Fotos:
Titel: Lukas Bluth/Regionalverband
Großraum Braunschweig
S. 2–5 DB Netz AG

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand Dezember 2020